

## REGELTECHNISCHE KURZINFORMATION (Futsal) SFV-Hallenbewerbe 2025

- Schiedsrichter:** 3 Schiedsrichter:
- Hauptschiedsrichter auf der Seite der Turnierleitung
  - 2. Schiedsrichter = gegenüber
  - 3. Schiedsrichter = TL-Tisch – notiert die Tore, Karten, kumulierte Fouls und ist verantwortlich für die Abwicklung des „Time Out“ sowie für die Anmeldung des Blocktausches
- Spielfeldbegrenzung:** Tor und Seitenlinien analog dem Hallenhandballfeld.
- Spielbeginn:** Der Anstoß erfolgt analog zum Feldfußball. Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen immer von links nach rechts und hat Anstoß.
- Spieleranzahl:** 1 Torwart, 4 Feldspieler und max. 8 Ersatzspieler (inkl. Ersatztorwart)
- Auswechselzone:** 5 Meter links und rechts vom Turnierleitertisch (gekennzeichnet)  
Auf der Spielerbank haben **alle Spieler zu sitzen** und das Überziehleibchen **vollständig übergezogen zu tragen**.  
In der gekennzeichneten Coachingzone darf sich ein Betreuer aufhalten – weitere Betreuer haben auf der Bank Platz zu nehmen!
- Auswechsellvorgang:** Ein oder mehrere Spieler können jederzeit ohne Anmeldung beim Schiedsrichter laufend bis Spielende getauscht werden.  
**Voraussetzung für einen regelkonformen Austausch:** sowohl der Auswechselspieler als auch der Einwechselspieler verlässt bzw. betritt das Spielfeld **nur bei der gekennzeichneten Wechselzone** – dem Einwechselspieler ist das Betreten des Spielfeldes erst erlaubt, wenn der Auswechselspieler dieses verlassen hat und die Übergabe des Überziehleibchens erfolgt ist (Wechselfehler = Gelbe Karte).
- Bei einem beim 3. Schiedsrichter angemeldetem Blocktausch wird die Zeit angehalten. Dieser kann pro Mannschaft 1x pro Spiel beantragt werden und wird nur im Zuge der nächsten Unterbrechung im eigenen Ballbesitz durchgeführt.
- 4-Sekunden-Regel:** Bei allen Standards wie direktem oder indirektem Freistoß, Einkick, Torabwurf (Ballzuspruch für den Gegner bei Überschreiten des Zeitlimits)  
Das **akustische Anzählen** des Schiedsrichters dient **als Hilfestellung** – der Gegenspieler hat automatisch und ohne Aufforderung 5 Meter Abstand zu halten – bei Nichteinhaltung gibt es eine Verwarnung durch den Schiedsrichter (Gelbe Karte)
- Ausführung Einkick:** Der Ball muss auf die Linie gelegt und innerhalb von 4 Sekunden gespielt werden. Der Zählvorgang (Hilfestellung) beginnt, wenn der Ball ruhig liegt (Hand draufhalten) oder nach Ermessen des Schiedsrichters (Zeitspiel)!  
Berührt der Ball die Hallendecke, wird das Spiel mit einem Einkick für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.
- Fouls:** Diese werden vom 3. Schiedsrichter gezählt und auf der Zähltafel angezeigt. Bis zum 5. Foul (direkter Freistoß) kann eine Mauer gebildet werden. Die Information ab dem 5. Foul wird beiden Trainern als auch den betroffenen Spielern vom 3. Schiedsrichter angezeigt!

- Longpenalty:** Ab dem 6. Foul und **jedem weiteren Foul (es entfällt die Vorteilsregel):** automatisch zum Longpenalty (10-m-Strafstoß ohne Mauer). Auch hier gilt die 4-Sekunden-Regel ab dem Pfiff bzw. der Ballfreigabe durch den Schiedsrichter.
- Torabwurf:** erfolgt immer mit der Hand und kann auch über die Mittellinie erfolgen (4-Sekunden-Regel beachten) – **dies ist somit der 1. Kontakt.** Ein weiterer Kontakt durch den Torwart kann erst nach einer Ballberührung durch einen Gegenspieler oder sobald der Ball das Spielfeld verlassen hat, erfolgen! Der Torabwurf muss innerhalb des Strafraumes erfolgen, ein Übergreifen bzw. Übertreten der Strafraumlinie ist regelwidrig.
- Sliding Tackling:** Grätschen auf den ballführenden Spieler ist nicht erlaubt.
- Disziplinarstrafen:** Es gibt Gelbe Karten – 2 x Gelb = Rot (analog Feldfußball). Bei Kampfmannschaftsbewerben hat sich der ausgeschlossene Spieler unaufgefordert in die Kabine oder in den Zuschauerraum zu begeben, bei Nachwuchsbewerben darf der ausgeschlossene Spieler auf der Ersatzbank Platz nehmen (Aufsichtspflicht), nach 2 Minuten oder wenn die Mannschaft des ausgeschlossenen Spielers einen Gegentreffer erhält, **kann dieser Spieler durch einen anderen Spieler ersetzt werden!**
- Disziplinarstrafen für Trainer, Funktionäre und Betreuer sind sinngemäß anzuwenden. Ist bei Nachwuchsbewerben nur ein Betreuer für eine Mannschaft anwesend, so kann dieser auch bei besonders schweren Vergehen (z. B. Schiedsrichterbeleidigung) aufgrund der Aufsichtspflicht nicht von der Betreuerbank verwiesen werden.
- Timeout:** kann pro Mannschaft 1 x pro Spiel beantragt werden.  
**Voraussetzung:** der Trainer hat die auf den Bänken liegende „Time Out Karte“ **beim 3. Schiedsrichter ordnungsgemäß abzugeben** und damit das Time Out beantragt, dieses kann nicht mehr zurückgenommen werden.  
Ausführung bei der nächsten Spielunterbrechung und eigenem Ballbesitz – **Spielertausch ist am Ende des Time Outs möglich!**
- Anordnung:** Das Tragen von Schienbeinschützern ist beim Futsal **zwingend vorgeschrieben** – **ohne Schienbeinschützer keine Spielberechtigung (Attrappen nicht erlaubt)!**